

## Psychomotorik in Frühpädagogik und KiTa

### Warum Psychomotorik in Frühpädagogik und KiTa?

Das, was wir körperlich und emotional erleben, drücken wir mit und über den Körper aus – zu Beginn als Kind und im späteren Erwachsenenalter. Unser körperliches und seelisches Erleben ist im Körper eingeschrieben.

Von Anfang an ist die Entwicklung des Menschen von seiner körperlich-emotionalen Bindungs- und Beziehungsgeschichte geprägt, die bereits vor der Geburt begonnen hat und sich nach der Geburt fortsetzt.

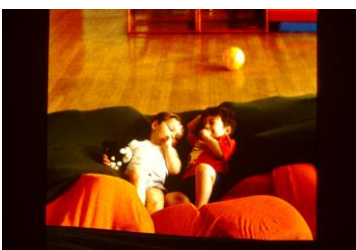
Körperliches Empfinden und seelisches Fühlen sind in der frühen Kindheit besonders eng miteinander verknüpft. Handeln und Denken des Kindes bauen auf den frühen Empfindungen auf und werden von ihnen beeinflusst.



### Die Symbolik der Bewegung

Im freien Spiel und der freien Bewegung setzen die Kinder die frühen Erfahrungen um, die sie mit und über ihren Körper in der Beziehung zum anderen gemacht haben.

Die *Psychomotorische Praxis Aucouturier* ist in diesem Sinne ein beziehungsorientierter UND ein tiefenpsychologisch orientierter Ansatz: allen Handlungen des Kindes liegen tiefliegende Motive zugrunde – und dies von klein auf.



## Halt und Beziehung sind die entwicklungsfördernden Elemente

Unsere Psychomotorik versteht sich nicht als weiteres Animations- oder Förderprogramm. Im Psychomotorik-Raum lebt das Kind vielmehr seine Ressourcen und Potentiale und setzt sie in seinem Rhythmus frei. Es baut auf, verwirft, gestaltet um, probiert aus, sucht Lösungen – bis es mit Freude damit übereinstimmt.



Die Weiterbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die sich für die frühe Interaktion mit Säuglingen und Kleinkindern interessieren und Körper, Bewegung und Beziehung als wichtige Bausteine für den kindlichen Entwicklungsprozess anerkennen. Nach Abschluss dieses Moduls kann mit der Psychomotorik pädagogisch-präventiv im Erziehungsbereich von Krippe, Tageselternverein, Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen der Frühpädagogik und KiTa gearbeitet werden.

Den Abschluss bildet ein Zertifikat des europäischen Dachverbandes ASEFOP, das zur Durchführung von Psychomotorik-Gruppen mit dem Schwerpunkt der psychomotorischen Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern in pädagogischen Einrichtungen berechtigt. Einstieg in das Aufbauseminar „Beweg-Gründe“ – Psychomotorische Therapie: In dieser zweijährigen Weiterbildung erarbeiten sich die TeilnehmerInnen ein fachliches Fundament für die therapeutische Intervention.

Weitere Information und Anmeldung:

Zentrum für Aus- und Fortbildung  
in Psychomotorischer Praxis Aucouturier (ZAPPA)  
Professor-Neu-Allee 6  
53225 Bonn  
Tel. (0228) 4 79 76 13  
[info@zappa-bonn.de](mailto:info@zappa-bonn.de)

---

## Alles auf einen Blick

---



---

**Weiterbildung**                      Psychomotorik in Frühpädagogik und KiTa (Grundlagenseminar)

---

**Inhalte und Termine**                      2 Kompaktseminare, 6 Wochenendseminare + 3 Praxistage zu folgenden  
**2024/2025**                                      Themen:

**alternativ**  
**2025/2026**

- Kompaktseminar 1:
  - **Ein anderer Weg** – Einführung in den Psychomotorik- Ansatz; Einführung in die vorgeburtliche Entwicklung, in Bindungstheorien, Säuglings- und Embryonalforschung  
 Formation Personelle / Körperarbeit: **Verbunden sein**
- 6 Wochendseminare:
  - Formation Personelle/ Körperarbeit – **Spiel-Freude (wieder-) entdecken**
  - Theorie-Praxis-Wochenende  
**E-motion: Von innen nach außen bewegen** – Die Symbolik des spontanen Spiels. Die Spiele der tiefen Rückversicherung
  - Formation Personelle/ Körperarbeit – **Veränderung und Autonomie.** Bindung und Loslösung. Autonomie und Identität
  - Theorie-Praxis-Wochenende  
**In den Blick nehmen** - Stärkende Achtsamkeit statt Dauer-Dokumentation: Die Stärken des Kindes sehen – seine Schwächen vergessen
  - Formation Personelle/ Körperarbeit – **Lebendiges Gegenüber sein** - Kontraste und Rhythmen
  - Theorie-Praxis-Wochenende  
**Komm, ich erzähl Dir (m)eine Geschichte:** Sprechen, Malen, Bauen – verschiedene Ausdrucksformen für die gleiche Geschichte
- Kompaktseminar 2:
 

Formation Personelle/Körperarbeit: **,Und Ich selbst?!- Der Raum, den ich mir gebe.** Mein Platz – Mein Platz in der Gruppe

Theorie: **Psycho-Motorik – und die Eltern zucken zusammen!** Vorstellung der Psychomotorik an Elternabend  
 Abschluss der Weiterbildung

---

## Alles auf einen Blick

---

---

### Modul 1 – in Darmstadt oder in Bonn – geplante Termine

02.-05. Mai 2024 (Kompakttage)  
07.-09. Juni 2024  
05.-07. Juli 2024  
13.-15. September 2024  
08.-10. November 2024  
13.-15. Dezember 2024  
24.-26. Januar 2025  
06.-09. März 2025 (Kompakttage)  
17. Mai 2025 Abschlusstag

### Modul 1 – in Biberach/Riß oder in Plüderhausen bei Stuttgart – geplante termine

10.-13. Oktober 2024 (Kompakttage)  
22.-24. November 2024  
17.-19. Januar 2025  
14.-16. März 2025  
09.-11. Mai 2025  
27.-29. Juni 2025  
19.-21. September 2025  
20.-23. November 2025 (Kompakttage)  
Abschlusstag: 24.01.2026

#### Kompaktseminare:

Donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr  
Freitags 09:00 – 12:00 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr  
Samstags 09:00 – 12:00 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr  
Sonntags 09:00 – 12:00 Uhr

#### Wochenendseminare:

Freitags 18:00 – 21:00 Uhr  
Samstags 09:00 – 12:00 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr  
Sonntags 09:00 – 12:00 Uhr

---

## Abschluss

Zertifikat der ASEFOP - Association Européenne des Ecoles de Formation en Pratique Psychomotrice – Europäischer Dachverband der Ausbildungsschulen mit Sitz in Brüssel in:

### **Psychomotorischer Praxis Aucouturier in Erziehungsbereich und Prävention**

= Zulassungsvoraussetzung zur Teilnahme am Aufbau-seminar „Beweg-Gründe“ – Weiterbildung in Psychomotorik-Therapie (24 Monate)

---

---

---

**Alles auf einen Blick**

---

---

---

**Veranstaltungsort** Wird noch bekanntgegeben

---

---

**Träger der Weiterbildung / Wissenschaftliche Leitung** **ZAPPA** in Verbindung mit der **ASEFOP Brüssel** –  
**ASEFOP** = Association Européenne des Ecoles de Formation en Pratique Psychomotrice - Europäischer Dachverband der Ausbildungsschulen in Psychomotorischer Praxis Aucouturier mit Sitz in Brüssel

---

---

**Ausbildungsteam** Tina Berkowicz, Stefan Cohn, Christine Hausch, (AusbilderInnen der ASEFOP Brüssel) u. a.

---

---

**Kosten** 2550,- Euro (Nach Absprache auch monatliche Zahlung möglich) sowie einmalige Abschlussgebühr von 150,-€

---

---

**Anmeldung** **ZAPPA** - Zentrum für Aus- und Fortbildung in Psychomotorischer Praxis Aucouturier  
Professor-Neu-Allee 6  
53225 Bonn  
Tel.: 0228- 4 79 76 13  
[info@zappa-bonn.de](mailto:info@zappa-bonn.de)

---

---

**Aufbauseminar** „Beweg-Gründe“ - Weiterbildung in Psychomotorik - Therapie  
Dauer: 24 Monate

---

---

## **Psychomotorik nach dem Ansatz von Bernard Aucouturier**

Die Psychomotorik als wissenschaftliches Konzept betrachtet den Zusammenhang zwischen psychischen und motorischen Prozessen in der Entwicklung des Menschen. In der frühen Kindheit sind diese Prozesse besonders eng miteinander verknüpft. Aus diesem Grund haben sich in der Praxis eine Vielzahl an psychomotorischen Ansätzen entwickelt, die in ihrer pädagogischen und therapeutischen Ziel- und Umsetzung jedoch unterschiedlich, zum Teil sogar gegensätzlich sind. Die einen sind funktional und orientieren sich an den zu erfüllenden Normen, was die Fähigkeiten und das Verhalten des Kindes betrifft, die anderen sind expressiv und möchten über Bewegung und Spiel den Emotionen und unbewussten Repräsentationen des Kindes näherkommen.

ZAPPA vertritt eine expressive Psychomotorik und bildet in der Psychomotorischen Praxis Aucouturier aus: Die Motorik, die Bewegung des Kindes ist individueller Ausdruck der inneren Bewegung, der Psyche, der leiblich-emotionalen Geschichte des Kindes. Dieser Ansatz gründet in einem Menschenbild, das das Kind mit seiner Eigenart und unwiederholbaren Lebensgeschichte annimmt, von seinen Stärken und Fähigkeiten ausgeht und in seinen Möglichkeiten unterstützt. Intendieren die einen die Behandlung von Störungen, Defiziten und „von-der-Norm-Abweichendem“, definiert sich eine expressive Psychomotorik als Intervention, die über den körperlichen Weg die psychische Reifung des Kindes unterstützt.

Ihr Begründer ist **Bernard Aucouturier**, der Anfang der achtziger Jahre über den Therapiebericht „Bruno“ in Deutschland bekannt wurde. Das Buch „Beweg-Gründe“ von **Marion Esser** sorgte 1992 für weitere Verbreitung und brachte neue Diskussion für Inhalte und Konzeption der deutschen Psychomotorik. Seit 1997 werden Ausbildungen dazu in Deutschland durchgeführt. In ihrem Buch „Beziehung wagen“ zeigt Marion Esser, wie mit Körper und Bewegung (psycho-) therapeutisch gearbeitet wird (proiecta Verlag, Bonn 2009).

**ZAPPA** als deutsches Ausbildungsinstitut des europäischen Dachverbandes ASEFOP in Brüssel setzt einen Akzent für eine Psychomotorik, die vom individuellen Ausdruck des Kindes ausgeht und ihn zu begleiten sucht.

### **Die Weiterbildung richtet sich an:**

Die Weiterbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die sich für die frühe Interaktion mit Säuglingen und Kleinkindern interessieren und Körper, Bewegung, eine gute Bindung und Beziehung als wichtige Bausteine für den kindlichen Entwicklungsprozess anerkennen.

### **Lerninhalte der Weiterbildung sind u. a.:**

- Grundlegende Prinzipien in Handlung und Haltung der Psychomotorischen Praxis Aucouturier kennen zu lernen
- Die kindlichen Entwicklungsphasen der psychomotorischen und psychologischen Entwicklung des Säuglings und Kleinkindes kennen zu lernen
- Im pädagogischen Bereich die professionelle Kompetenz mit einer „unterstützenden Beziehung“ zum Kind zu vertiefen
- Die eigene Beziehungsfähigkeit zu hinterfragen und zu erweitern

- Ein erweitertes Verständnis zu entwickeln für die Problematik von Kindern mit Beziehungs- und / oder Kognitionsstörungen im Rahmen ihrer kindlichen Entwicklung
- Eine Säuglings- oder Kleinkindgruppe nach den Kriterien der Psychomotorischen Praxis Aucouturier zu leiten und ein Projekt in pädagogischer / präventiver psychomotorischer Praxis zu planen und durchzuführen.

### **Die theoretische Weiterbildung (50 Stunden):**

Die theoretische Weiterbildung besteht aus Seminaren zu bestimmten Themen und Kleingruppenarbeit zu empfohlener Lektüre und zur psychomotorischen Praxis mit den Kindern.

Zu den Inhalten gehören u. a.:

- Theoretische Prinzipien der Psychomotorischen Praxis Aucouturier
- Haltungs- und Handlungsprinzipien bei den Kindern von der Geburt bis drei Jahren
- Die psychomotorische Entwicklung des Kindes von den ersten körperlichen Wahrnehmungen bis zur Entwicklung des symbolischen Denkens
- Die Fähigkeiten des Kindes bei der Geburt und im Verlauf des ersten Lebensjahres
- Die Spiele der tiefen Rückversicherung
- Das Spiel des Kindes in den verschiedenen Altersstufen
- Der frühkindliche Ausdruck im Psychomotorikraum (graphisch-plastische Expression)
- Umgang mit Eltern im Krippenbereich, Elternarbeit

### **Die Weiterbildung der eigenen Persönlichkeit / Formation Personelle (50 Stunden):**

Dieser Bereich der Weiterbildung setzt sich aus Arbeitseinheiten zusammen, die Momente von Körper- und Bewegungserfahrungen, gestalterischem Ausdruck und Momente der Verbalisierung enthalten. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft der Teilnehmenden, sich selbst in einen persönlichen Prozess und in der Gruppe einzubringen sowie die eigene Beziehungsfähigkeit zu hinterfragen und zu erweitern.

In der Weiterbildung der eigenen Persönlichkeit/Formation Personelle geht es darum:

- Mit der eigenen Ausdrucksfähigkeit und Spontaneität zu experimentieren
- Körper und Bewegung als Mittel für Ausdruck und Beziehung zu erfahren
- Aufmerksamkeit für sich selbst zu entwickeln, für den Ausdruck der eigenen Empfindungen, Gefühle und Gedanken
- Die Kenntnis des eigenen Selbst und des Selbst in Beziehung zum anderen zu vertiefen
- Eine persönliche Haltung im Umgang mit dem Kind zu erlangen und zu integrieren, die geprägt ist von Empathie: dem anderen zuhören, ihn annehmen, Sicherheit bieten, Halt zu geben.
- Entdeckung von Langsamkeit und Zeit als ein Grundbaustein in der psychomotorischen Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern

### **Die praktische Weiterbildung (150 Stunden):**

Dieser Bereich besteht hauptsächlich aus der praktischen Erfahrung der Arbeit mit den Kindern und den Treffen, in denen diese Erfahrung theoretisch untermauert und hinterfragt wird.

Das übergeordnete Ziel der Weiterbildung besteht darin, die Teilnehmenden darin zu begleiten, selbständig pädagogisch/präventive Psychomotorikstunden in der Krippe oder einem Verein durchzuführen. Begonnen wird mit der Beobachtung der motorischen Ausdrucksfähigkeit des Kindes. Von der Beobachtung und der gemeinsamen Analyse der Stunden ausgehend, wird die Fähigkeit erlernt, Stunden nach den Prinzipien der Psychomotorischen Praxis Aucouturier zu planen und durchzuführen.

Inhalte der praktischen Weiterbildung sind:

- Die Beobachtung der motorischen Expressivität des Säuglings und Kleinkindes in spontanen Spielsituationen und während der Psychomotorikstunden
- Beobachtungskriterien in der Psychomotorik-Stunde
- Die Bedeutung von Bewegung, Handlung, Spiel und Repräsentationen des Kindes
  
- Der Rahmen einer Psychomotorikstunde von der Planung bis zur Durchführung
- Institutionelle Fragestellungen
- Die Haltung des/der PsychomotorikerIn in der Pädagogischen Psychomotorischen Praxis Aucouturier mit Säuglingen und Kleinkindern

Die Beobachtungen und die Co-Anleitung der Stunden mit erfahrenen PsychomotorikerInnen finden in Krippen, Kindergärten und Vereinen statt.

Alle Teilnehmenden richten eine eigene Psychomotorikgruppe innerhalb ihrer Institution ein, in der sie den Ansatz der expressiven Psychomotorik zur Anwendung bringen.

### **Abschluss (50 Stunden):**

Zum Abschluss der Weiterbildung verfassen die Teilnehmenden eine Hausarbeit zu den theoretischen Konzepten der Psychomotorischen Praxis Aucouturier, ihren praktischen Erfahrungen mit einer Präventivgruppe und ihrer persönlichen Entwicklung während des Ausbildungsprozesses.



**Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an der Weiterbildung dieses Grundlagenmoduls zur Psychomotorik nach Bernard Aucouturier interessiert sind und gegebenenfalls den oder die Orte, an denen Sie teilnehmen würden:**

Modul 1 – in Darmstadt oder in Bonn – geplante Termine

02.-05. Mai 2024 (Kompakttage)  
07.-09. Juni 2024  
05.-07. Juli 2024  
13.-15. September 2024  
08.-10. November 2024  
13.-15. Dezember 2024  
24.-26. Januar 2025  
06.-09. März 2025 (Kompakttage)  
17. Mai 2025 Abschlusstag

**Darmstadt**    

**Bonn**            

Modul 1 – in Biberach/Riß oder in Plüderhausen bei Stuttgart – geplante termine

10.-13. Oktober 2024 (Kompakttage)  
22.-24. November 2024  
17.-19. Januar 2025  
14.-16. März 2025  
09.-11. Mai 2025  
27.-29. Juni 2025  
19.-21. September 2025  
20.-23. November 2025 (Kompakttage)  
Abschlusstag: 24.01.2026

**Biberach/Riß**                            

**Plüderhausen bei Stuttgart**